



Das Schulfenster • Informationsmedium der Freien Waldorfschule Markgräflerland • Ausgabe 155 • 21.02.2011

Termine

Februar

Sa. 26. Februar Öffentliche Monatsfeier, 9.00 Uhr

März

Do. 03. März Schmutziger Dunschtig,
Schluss 11.11 Uhr

04. – 13. März FASTNACHTSFERIEN

Di. 15. März Elternabend 1. Klasse und 11. Klasse

Di. 22. März Elternabend 8. Klasse

Fr. 25. März Eurythmieabschluss 12. Klasse

April

Di. 05. April Elternabend 6. Klasse

Di. 06. April Elternabend 2. Klasse

Sa. 09. April Öffentliche Monatsfeier, 9.00 Uhr



Inhalt

Verwaltung 2
 Fahrkartenausgabe
 Schulbücherei
 Gremien und Kreise 2-6
 Rundschreiben Basarkreis
 Protokoll Gesamtelternabend
 KLEE-Bericht
 KLEE / Orga der Arbeitskreise
 Einladung Fest der Kreise
 Waldorf allgemein..... 7-9
 R. Steiner-Jubiläum
 Pressemitteilung LAG
 Waldorfnachrichten
 Aus dem Schulleben..... 10
 Achtklassarbeiten
 Gedicht zu Elternabend
 Anzeigen / Die letzte Seite 10-11

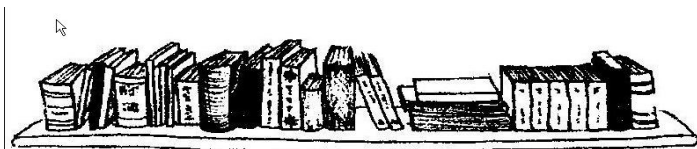


FAHRKARTENAUSGABE

Fahrkarte März 2011	23.02.2011
Fahrkarte April 2011	30.03.2011
Fahrkarte Mai 2011	13.04.2011

Jeweils in der „Großen Pause (9.35 bis 9.55 Uhr)
in der Verwaltung

In der Unterstufe werden die Fahrkarten an den Ausgabetag im Klassenverbund verteilt. Falls Ihr Kind an diesem Tag nicht in der Schule ist, wird die Fahrkarte in der Verwaltung hinterlegt und kann jederzeit von Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt abgeholt werden.



Die Schulbücherei steht allen großen und kleinen Lesern offen und zwar immer:

Freitag von 08.00 bis 13.00 Uhr.

Für die kleinen Geschwister gibt es Bilder, Vorlese- und Märchenbücher. Lustiges, Spannendes, Bastelbücher und anderes gibt es für die Leseratten der Unterstufe.

Wir freuen uns über Bücherspenden für die Unter- und Mittelstufe.

Euer Büchereiteam.



Rundschreiben Basarkreis

Liebe Schulgemeinschaft,

nach kurzer Weihnachtspause hat der Basarkreis die Schulführungskonferenz und den Elternbeirat besucht. Wir freuen uns, Ihnen nun mitteilen zu können, was unser Basar 2010 für die Schule positives bewirken wird.

Ihr / Euer großer Einsatz für unseren Basar hat uns nicht nur einen schönen Tag in der Schulgemeinschaft beschert, wir haben auch einen bedeutenden Erlös in Höhe von 9.200 € zu verteilen. Der Elternbeirat und der Basarkreis haben vor einigen Jahren entschieden, besonders solche Vorhaben zu unterstützen, die - außerhalb des regulären Schuletats - direkt und spürbar den Schülerinnen und Schülern zu Gute kommen.

Aus den verschiedenen Anträgen können in diesem Jahr gefördert werden:

- ⇒ 2 Werkbänke
- ⇒ Beschaffung von Noten
- ⇒ Ein Schlagzeug
- ⇒ Ergänzung der Bühnenbeleuchtung in der Halle
- ⇒ Möbel für ein Klassenzimmer

Wir danken allen Schülern, Lehrern, Eltern und Großeltern sehr herzlich für ihr Engagement und die Anschaffungen, die hierdurch ermöglicht wurden.

Im März werden wir mit der Planung des diesjährigen Basars beginnen und freuen uns bereits darauf, diesen Tag wieder gemeinsam zu gestalten.

Herzliche Grüße

Der Basarkreis



Protokoll Gesamtelternabend,

25. Januar 2011

Fortsetzung der Reihe „Umgang mit neuen Medien

Teil 1: Medien und Gewalt, Vortrag von Prof. Dr. Heinz Buddemeier am 25.03.2010

Teil 2: Praktische Erfahrungen mit Medien; Oberstufenschüler berichten von ihrem Umgang mit Computerspielen und Sozialen Netzwerken

Teil 3: Austausch in Arbeitsgruppen zu thematischen Schwerpunkten

Dagmar Traub begrüßte die anwesenden Eltern und Lehrer und skizzierte kurz den Verlauf des heutigen Abends.

Einführung in die Veranstaltung durch Claudio Czak-Lindemann:

Grundlage bildet eine inhaltliche Gliederung in Unter-, Mittel- und Oberstufe.

Die Unterstufe geht über das TUN, über das Bild, über innere Bilder an die Lerninhalte heran. Die Mittelstufe versucht die Welt zu entdecken. Die Feinmotorik wird geschult. Handarbeiten und Werken spielen eine Rolle. Zusammenhänge werden auch über das Gefühl erfahren. In der Oberstufe prägen Exkursionen und Praktika die Lernwelt in der Waldorfschule. Die Inhalte werden erlebt und über das Denken entwickeln sich die Jugendlichen weiter.

Vor allem in der Unterstufe spielen die vier unteren basalen Sinne, die man als Tastsinn, Bewegungssinn, Gleichgewichtssinn und Lebenssinn bezeichnet, in der Unterrichtsgestaltung eine Rolle.

In einer Basis - Schulung der Wahrnehmung - werden die Sinne geschult und entwickelt und somit die Anlagen für später gelegt. Die Kinder werden ausgebildet, gestärkt, um dem zu begegnen, was ihnen später in der Welt widerfährt. Sie sollen das

Rüstzeug erhalten, um sich später kreativ den Dingen entgegenzustellen und sich auseinanderzusetzen.

Die eigentliche inhaltliche Arbeit an diesem Gesamtelternabend fand in vier verschiedenen Arbeitsgruppen unter Anleitung von Pädagogen des Kollegiums unserer Schule statt.

1. Menschenkundliche Hintergründe anhand der Anthroposophie (S. Riedlinger)
2. Auswirkungen von Medienkonsum auf soziale Beziehungen (U. Lehmann)
3. Vermittlung von Medienkompetenz an der Waldorfschule (A. Held u. L.Kürz)
4. Gegengewichte zum Medienkonsum: Abenteuer und Bewegung (C. C.-Lindemann)

Nach der Bearbeitung in Kleingruppen wurden die wesentlichen Inhalte und Gesprächsthemen in Plenum zusammengetragen:

Zu 1.: Wie wirken Bilder bei der Entwicklung des Menschen (im Wachzustand und im Schlaf)? Bilder sind immer mit einem Gefühl/ Erlebnis verbunden. Die Verbindung zwischen dem Mensch und der geistigen Welt kann gestört werden, wenn man Bilder schaut und diese nicht mehr loswird, da die Verarbeitung in der geistigen Welt nicht gelingt.

Zu 2.: Was braucht ein Schüler um Lernen zu können? Wie viele Medien sind in welcher Lebensphase notwendig und gerechtfertigt? Wie kann ein bewusster Umgang erlernt und gesteuert werden? Welche persönlichen Erfahrungen machen wir selbst und täglich im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen?

Zu 3.: Welche Inhalte zum Thema Medien bzw. Informatik können an der Waldorfschule sinnvoll vermittelt werden? Welche Fächerverbindungen sind möglich und können genutzt werden? Welche Chancen und Gefahren bieten die Medien. Wie können die unterschiedlichen



Wissens-, Leistungs- und Interessensniveaus genutzt und eingesetzt werden?

Zu 4.: Kinder begleiten und ihnen vertrauen. Kinder Abenteuer erleben lassen und Erlebnisse schaffen. Sich untereinander mit den Stärken und Schwächen erleben. Grenzen ziehen und nicht alle Bedürfnisse, die bei den Kindern entstehen, unmittelbar befriedigen, sondern Verzögerungen schaffen.

Dagmar Traub dankte allen Teilnehmern für die engagierte Diskussion in den Arbeitsgruppen und bittet noch darum, Themenwünsche für die nächsten Gesamtelternabende aufzuschreiben.

Für KLEE

Dietmar Kößler



KLEE-Bericht von den Sitzungen

Dezember /Januar

Gesamtelternabend

Mit dem Gesamtelternabend vom 25. Januar 2011 zum Thema "Umgang mit neuen Medien" wird diese Themenreihe vorerst abgeschlossen.

Ausführliche Beschreibung zum Inhalt und Verlauf des letzten Gesamtelternabends kann im Protokoll nachgelesen werden (siehe diese Ausgabe).

Konzept der Arbeitskreise

Nach Zustimmung und Genehmigung von der Schulführungskonferenz und Vorstand wurde das im KLEE erarbeitete Konzept zur Organisation von Arbeitskreisen mit Elternbeteiligung verabschiedet. Als Information für die Schulgemeinschaft wurde es als Ranzenpost verteilt und auch noch einmal in dieser Ausgabe veröffentlicht.

In dem Konzept wird eine klare Zuteilung der bestehenden AK zu einem Bezugsgremium vorgenommen, welches für Gründung und Auflösung von Arbeitskreisen zuständig ist (KLEE oder Vorstand).

Die Bearbeitungsformen, Vorgehensweisen, Arbeitsauftrag und weitere Details der bestehenden AK bleiben bestehen. Neu sind die verpflichtende Protokollierung von Sitzungen und die kontinuierliche Führung von Anwesenheitslisten. Außerdem ist jeder AK zukünftig verpflichtet, mindestens einmal pro Jahr die Schulgemeinschaft über seine Arbeit zu informieren (Schulfenster oder MGV).

KLEE hofft, dass dadurch für die Schulgemeinschaft mehr Transparenz und für die engagierte Arbeit vieler Eltern und Lehrer in den AK mehr Wertschätzung entstehen kann.

Fest der Kreise und Gremien

Die oft zeitaufwendige Mitarbeit von Eltern und Lehrern in den AK und Gremien soll auch persönlich gewürdigt werden. Als ein Dankeschön organisiert KLEE jedes Jahr gegen Ende des Schuljahres ein Fest der Kreise und Gremien, zu dem alle Mitglieder herzlich eingeladen werden. Das diesjährige Fest findet am 8. Juni statt.

Einführung von zukünftigen Erstklasseltern

KLEE erhielt von der Leitung der Schulführungskonferenz (Verwaltungsrat) den Auftrag, sich Gedanken zu machen, wie zukünftig die Eltern der jeweils neuen 1. Klasse in die Schule eingeführt werden sollen. Es gab bisher verschiedene Ansätze und Formen, die aber noch zu keiner bewährten Vorgehensweise geführt haben. Auch für den Einstieg der Eltern von Quereinsteigern in die Schulgemeinschaft braucht es ein klares und einheitliches Vorgehen.

Ein erster Grobvoranschlag wurde an die SFK weitergeleitet.

Volker Dürre

für KLEE



Mit dem vorliegenden schriftlichen Konzept der Organisation von Arbeitskreisen an unserer Schule - erarbeitet und verabschiedet von KLEE - möchten wir alle Eltern über die wesentlichen Aspekte in der Mitarbeit von Arbeitskreisen informieren.

Organisation von Arbeitskreisen mit Elternbeteiligung

1. Definition

Ein Arbeitskreis (AK) ist eine Arbeitsgruppe, die mit einer klaren Aufgabenstellung Themen, Anliegen oder Aufgaben im Sinne des Schulganzen bearbeitet.

Die nachfolgenden Regelungen gelten nur für AK mit Elternbeteiligung. Für AK, die ausschließlich durch Lehrer gebildet werden, ist die SFK verantwortlich.

2. Mitglieder

Ein AK kann sich aus Eltern, Lehrern und MitarbeiterInnen der Schule zusammensetzen und trifft sich je nach Bedarf und Notwendigkeit. Auch AK, in denen ausschließlich Eltern arbeiten, sind möglich. Über die Zusammensetzung und die maximale Anzahl seiner Mitglieder entscheidet jeder AK selbständig. Auch die Beteiligung von Personen, die nicht mehr direkt der Schulgemeinschaft angehören, aber zum Wohle der Schule aktiv bleiben wollen, ist möglich. Wer in einem AK mitarbeiten möchte, wendet sich an den AK-Sprecher.

3. Zuständiges Bezugsgremium

Für Arbeitskreise mit Schwerpunkt Selbstverwaltung ist KLEE (im Auftrag der SFK) und für Arbeitskreise mit Schwerpunkt im Rechts- und Wirtschaftsleben ist der Vorstand das zuständige Bezugsgremium. Wo eine eindeutige Zuordnung nicht hinreichend vorgenommen werden kann, gründen und legitimieren KLEE und Vorstand einen AK gemeinsam, z.B. Baukreis, Basarkreis, AK Öffentlichkeitsarbeit.

3. Gründung und Auflösung

Arbeitskreise können von einzelnen Mitgliedern der Schulgemeinschaft oder durch Gremien initiiert werden. Anträge für die Gründung eines AK müssen schriftlich und begründet bei KLEE oder dem Vorstand eingereicht werden. Aus dem Antrag muss ersichtlich werden, welchen Sinn, Zweck und Ziel der AK haben soll.

Ein Auflösungsantrag muss ebenfalls schriftlich und begründet beim Bezugsgremium gestellt werden und von allen Mitgliedern unterschrieben sein.

KLEE oder der Vorstand berät und entscheidet dann über den jeweiligen Antrag und teilt seine Entscheidung schriftlich mit.

Wenn das Bezugsgremium der Meinung ist, dass ein AK an der Schule nicht mehr gebraucht wird, so kann es nach Gesprächen mit den Mitgliedern des AK und ggf. dem anderen Bezugsgremium einen AK auch ohne Antrag auflösen.





4. Aufgabenbereich und Kompetenzen

Mit Genehmigung eines AK werden auch dessen Aufgabe und Befugnis definiert. Bearbeitungsformen, Vorgehensweisen und weitere Details liegen in der Kompetenz der AK-Mitglieder, soweit das Bezugsgremium keine Vorgaben macht bzw. gemacht hat. Der AK trägt die Prozessverantwortung und berichtet und berät sich in sinnvollen Abständen mit dem Bezugsgremium.

Sitzungen werden protokolliert. Jeder AK ist verpflichtet, durch das Führen von Anwesenheitslisten den zeitlichen Aufwand messbar zu machen.

5. Einbindung in der Schulgemeinschaft

Der AK informiert die Schulgemeinschaft (z.B. Bezugsgremium, Schulfenster oder Mitgliederversammlung) mindestens einmal pro Schuljahr über seine Arbeit.

Müllheim, Januar 2011

Verabschiedet in der KLEE-Sitzung vom 24. Januar 2011



EINLADUNG

ZUM FEST DER KREISE UND GREMIEN

KLEE möchte auch dieses Jahr wieder alle Mitglieder von Arbeitskreisen und Gremien - in denen Eltern und Lehrer sich gemeinsam für die Schule engagieren - zu einem Fest einladen. Die Schule möchte allen für deren aktive und kontinuierliche Mitgestaltung an der Entwicklung unserer Schule danken.

Das **Fest der Kreise und Gremien** wird am **8. Juni 2011** stattfinden. Einige Wochen vorher wird es noch eine persönliche Einladung geben.

Wir bitten alle Mitglieder, sich diesen Termin vorzumerken.

KLEE



Rudolf Steiner Jubiläum

- Informationshinweise -

Rudolf Steiners Geburtstag am 27. Februar jährt sich in diesem Jahr zum 150. Mal. Aus diesem Anlass wird weltweit des großen Reformators gedacht. Zahlreiche lokale und überregionale Veranstaltungen sind über das ganze Jahr hinweg geplant.

⇒ In der großen Sonderausstellung „Kosmos Rudolf Steiner“ vom 05.02. – 22.05.2011 stellt das Kunstmuseum Stuttgart am Schlossplatz die kultur- und kunstgeschichtliche Bedeutung Steiners dar. Nähere Informationen über viele Veranstaltungen im Rahmen dieser Ausstellung finden Sie unter

http://www.kunstmuseum-stuttgart.de/__FS/pdfs/booklet_Steiner_KMS_Internet_6c01ea.pdf

⇒ Weitere Veranstaltungshinweise gibt es unter www.rudolf-steiner-haus.de

⇒ Der Südwestrundfunk SWR widmet Rudolf Steiner im Jubiläumsjahr eine Reihe von Beiträgen. Näheres unter www.swr.de

⇒ Die Februar-Ausgabe der Zeitschrift Erziehungskunst beinhaltet ein Rudolf-Steiner-Jubiläumsheft mit folgenden Schwerpunktthemen aus Steiners Wirken:

- „Habt Ihr Eure Lehrer lieb?“ Rudolf Steiner als Pädagoge
- Steiner kopieren, nicht nur zitieren. Eine Anregung an Hand von Zitaten.
- Rudolf Steiner war auch ein Künstler
- Nicht Kapitalismus und nicht Sozialismus. Rudolf Steiner als Gesellschaftsreformer.
- Rudolf Steiner als Landwirt
- Rudolf Steiner als Esoteriker

Die Erziehungskunst liegt in der Waldorfschule aus (solange Vorrat reicht) oder kann abonniert werden. Die Artikel des Jubiläumshäftes können auch im Internet unter www.erziehungskunst.de heruntergeladen werden.

⇒ Zu Leben und Werk von Rudolf Steiner finden Sie Informationen u.a. in der Aufzeichnung einer Sendung „Zeitzeichen“ vom WDR unter <http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=4444472>

⇒ oder in einen Beitrag im Deutschlandfunk DRadio Wissen unter

http://wissen.dradio.de/grosse-paedagogen-begruender-der-anthroposophie.38.de.html?dram:article_id=3365

⇒ Abschließend möchten wir Sie noch auf eine Vortragsreihe im Februar und März in der Waldorfschule Freiburg-Wiehre hinweisen.

Themen und Termine finden Sie unter www.waldorfschule-freiburg.de. Die weiteren Termine sind am 23., 24. und 26. Februar sowie am 02., 03. und 04. März.

⇒ Bücher von und über Steiner einschließlich seiner Gesamtausgabe, die es übrigens auch in elektronischer Form mit Volltextrecherche gibt, finden Sie beim Rudolf Steiner Verlag unter www.steinerverlag.com oder auch im örtlichen Buchhandel.

Martin Buchholz



Pflegerische Anwendungen/Wellnessmassagen

- Rhythmische Einreibungen
- Wickel und Öldispersionsbäder
- Rhythmische Revital Ganzkörpermassage
- Energetische Fußreflexzonenmassage
- Reiki und Energiemassage

Roswitha Wagner

Krankenschwester und Massagepraktikerin
Friedrichstraße 9, Badenweiler
Tel.: 07632/824610



Pressemitteilung NR. 01 / 2011 der Landesarbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen

Ansprechpartner: Christian B. Schad, Landesgeschäftsführer

Versprechen erneut gebrochen

Waldorfschulen beklagen erneuten Wortbruch der Landesregierung und der Regierungskoalition

Nachdem die Freien Schulen dem Kultusministerium systematische Fehler bei der Berechnung der Kosten nach dem Bruttokostenmodell für das Jahr 2008 nachgewiesen hatten, wurde von den Landtagsabgeordneten der Regierungsfractionen versprochen, die Zahlen für 2009 neu zu berechnen. Mit der Neuberechnung wurde das Versprechen verbunden, sollte der Kostendeckungsgrad erneut gesunken sein, dass dafür im Nachtragshaushalt ein Ausgleich vorzunehmen sei. Ein solcher Antrag wurde dem Parlament von Seiten der Regierungsfractionen bisher nicht vorgelegt, obschon der Haushalt in zweiter Lesung derzeit im Parlament zur Abstimmung kommt.

„Nachdem sich die Landesregierung von ihrem im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Versprechen, bis 2011 80% der Kosten eines staatlichen Schülers den Schulen in freier Trägerschaft zukommen zu lassen, verabschiedet hat, bricht sie nun ein weiteres Versprechen“, so Dr. Joachim Schwarte, Elternsprecher und Vorstand der Baden-Württembergischen Waldorfschulen. Nach dem Protest und der großen Demonstration aller Freien Schulen im vergangenen Jahr wurde reagiert: Man versprach eine Neuberechnung für das Jahr 2009. Der erste Teil der Zusage ist eingehalten worden und das Ergebnis wurde im Dezember dem Parlament mitgeteilt. Der zweite Teil des Versprechens wird trotz Zusage nicht eingehalten. Man versprach im Nachtragshaushalt 2011 nachzubessern, sollte der Kostendeckungsgrad erneut gesunken sein. Von diesem Versprechen ist keine Rede mehr. Diesbezügliche Anträge durch die Regierungsfractionen fehlen, obgleich die Kostendeckungsgrade der verschiedenen Schultypen auf 67,6% und 76,6% gesunken sind. Statt sich der Marke von 80% anzunähern, verschlechtert sich der Wert immer wieder.

„Das Kultusministerium damit zu beschäftigen, die Zahlen zu ermitteln, daraus aber keine Konsequenzen zu ziehen, empfinden die Eltern und die an der Schule beschäftigten Lehrer als Hohn,“ so der Elternsprecher weiter. „Dass hier auf staatliche Zusagen kein Verlass ist, ist die bittere Erkenntnis aus der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode.“

Aussagen, wie die des ehemaligen Kultusministers Helmut Rau anlässlich der Demonstration der Freien Schulen 2010, man habe sich als Koalitionsregierung ein Ziel gesetzt, welches man leider nicht erreicht habe, tragen nicht zur Glaubwürdigkeit von Politik bei. Von nicht gehaltenen Versprechen haben die Elternvertreter von Waldorfschulen genug. In Baden-Württemberg sind 56 Waldorfschulen Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft. Rund 23.800 Schüler besuchen im Schuljahr 2010 / 2011 eine Waldorfschule in Baden-Württemberg.

www.waldorf-bw.de



Waldorf Nachrichten

Die Landes Arbeitsgemeinschaft (LAG) Baden-Württemberg hat ein Info-Blatt über Themen herausgegeben, die von der LAG und den 56 Waldorfschulen im Land diskutiert werden.

didacta 2011

Die Waldorfpädagogik wird auf Europas größter Bildungsmesse vom 22 – 26. Februar in Stuttgart auf einer 256 qm großen Sonderschaufläche vertreten sein. Mit dem zeitgemäßen Motto „Waldorfpädagogik aktuell. Bildung aus einem Guss“ vermitteln Kindertagesstätten, LAG und Bund das durchgängig Bildungskonzept der Waldorfpädagogik. Täglich wechselnde Programme zeigen die Vielfalt, die zum Profil jeder Waldorfeinrichtung gehört. Zwei Schwerpunkte werden dabei gesetzt: Schüler zeigen den Erwerb ihrer handwerklichen Fähigkeiten und stellen durch künstlerische Darbietungen ihre kreative Kompetenz unter Beweis.

Schlussputz der Landtagswahl: Großer Zuspruch für die „Wahlprüfsteine“

In der heißen Phase des Wahlkampfes bedarf es des verstärkten Engagements von Oberstufenschülern, Lehrern und vor allem der Eltern. Vor Ort soll besonders die Bildungspolitik thematisiert werden. Als hilfreich für die Argumentation mit den Parteien haben sich die an den Schulen verteilten „Wahlprüfsteine“ der LAG gezeigt. Die Aussagen der Parteien zum Bruttokostenmodell (BKM) und deren verbindliche Umsetzung sind nicht immer eindeutig. Ziel der LAG ist es, dass im neuen Koalitionsvertrag verbindliche und eindeutige Regelungen enthalten sind, um die Verbesserung der Finanzen von Freien Schulen zu erreichen. Im alten Koalitionsvertrag waren argumentative Hintertüren offen, die das ursprüngliche Versprechen der 80%-Förderung konterkarierten. Das soll in Zukunft verhindert werden.

50 Millionen fehlen

Wie zu erwarten sind die Prozentsätze der Zuschussung der Freien Schulen weiter gesunken. Nach den im Dezember vorgelegten Zahlen liegt der Kostendeckungsgrad je nach Schulart zwischen 67,6% und 78,6%. Um die Differenz zu 80% auszugleichen, müsste das Land rund 50 Millionen

zusätzliche Mittel in den Haushalt einstellen. Diese notwendige Summe wird den Schulen in freier Trägerschaft vorenthalten. Fest steht, dass das Land von dem 2006 gegebenen Versprechen, bis Ende 2011 die 80%-Förderung zu erreichen, weit entfernt ist.

Nürtinger Prozess

Die LAG hat beschlossen, ein neues Wirtschaftsgutachten in Auftrag zu geben. Untersucht wird die Frage, wie in Zukunft die Höhe des zumutbaren Schulgeldes für Eltern berechnet werden darf, die ihre Kinder an einer Schule in freier Trägerschaft anmelden wollen. Das Gutachten wird für die Revisionsverhandlung beim Bundesverwaltungsgericht benötigt. Es wird auch für die politische Arbeit wichtig sein, um bei einer Novellierung des Privatschulgesetzes stichhaltig argumentieren zu können.

Martin Buchholz

*Erleben Sie das
Einfache,
Angenehme &
Effektive im
BodyTalk System*



Das BodyTalk System wird Ihre Vorstellung von einer optimalen Gesundheitsfürsorge für immer verändern.

BodyTalk Anwendungen stärken die Entspannungs- und Selbstheilungsfähigkeit Ihres Körpers und Ihr allgemeines Wohlbefinden.

Tun Sie sich etwas Gutes – mit BodyTalk

Weitere Informationen/Terminvereinbarung:
Thekla Kretschmer (Member of IBA)

Bugginger Weg 51
DE-79379 Müllheim
Tel.: +49 (0) 7631 1835350
www.lebens-impulse.net



Freie Waldorfschule Markgräflerland im Schwung der Achtklassarbeiten Schüler präsentieren die Ergebnisse ihrer Jahresarbeit

Erwartungsvolle Spannung herrschte unter Schülern, Eltern, Verwandten und Besuchern in der voll besetzten Festhalle der Waldorfschule am 4. und 5. Februar.

Die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse, am Ende der Klassenlehrerzeit und vor dem Übergang in die Oberstufe, stellten ihre Arbeiten vor, für die sie ein halbes Jahr Zeit hatten. Schon im letzten Sommer fiel für jeden Schüler die persönliche Wahl auf ein Thema, welches, meistens unter fachlicher Betreuung, praktisch und theoretisch zu durchdringen war. Es war für sie die erste der zwei Jahresarbeiten während der Waldorfschulzeit, die zweite folgt in der elften Klasse.

Klassenlehrer Nikolaus Doriszky lud die Zuhörerschaft mit einer frei erzählten Geschichte ein, sich mit den Vortragenden auf eine Reise zu begeben, die nahezu das ganze Spektrum unserer gesellschaftlichen Themen in der Gegenwart und Vergangenheit umfasst: Von Edelsteinen und Mineralien über den Bau eines Kanus, Lehmbauten im Jemen, Leonardo da Vinci, Träume, Massagetechniken, die Geschichte der Rockmusik mit dem Auftritt einer Rockband, Broadway-Musical, Theatergeschichte, die Arbeit hinter den Kulissen sowie einer Theateraufführung, aber auch über artgerechte Hühnerhaltung und den Bau eines Hühnerstalls erfuhren die Zuhörer viel Interessantes und Wissenswertes.

Die Aufregung und Anspannung der Schüler übertrug sich auf das ganze Publikum und versetzte die Festhalle in eine besondere feierliche Stimmung. Umrahmt wurde das ganze Geschehen mit Chormusik, dargeboten von der achten Klasse.

Die Besucher erlebten an diesem Wochenende die spannende Vielfalt der persönlichen Interessen der ca. 14-Jährigen; das hohe Niveau, die Fachkenntnis und die phantasievolle Präsentation hinterließen bleibende Eindrücke.

In den Pausen durften sich Schüler und Besucher an einem reichhaltigen Buffet der 7. Klasse erfreuen.

Der Elternabend

Die Kinder schnell ins Bett gebracht,
Ein Kuss, Gebet und „Gute Nacht“.

Der Blick zur Uhr erschreckt mich sehr,
Mich umzuziehn, das geht nicht mehr.

Ich suche nach den Wollesocken –
Will nicht mit Löcherstrümpfen schocken.

Zur Schule rase ich wie wild,
Mich hält kein Rot, mich bremst kein Schild.

Unmöglich ist's und doch vollbracht:
Ich komme an – es ist um acht!

In großen Schritten eile ich
Mein Herz, das pocht ganz fürchterlich.

Den Klassenraum betret' ich leise
Die Eltern alle schon im Kreise.

Der Lehrer lächelt ganz entspannt –
ist keiner außer mir gerannt?

Dann geht es los, Herr Lämpel spricht,
Das Fragenstellen wünscht er nicht.

Die Rede geht in langen Sätzen:
Die Eltern solln die Schule schätzen.

So streck ich meine Füße aus
Und atme tiefer ein und aus.

Hast Glück gehabt, das denke ich mir,
da klopft es zaghaft an der Tür!

Ich dreh' mein Kopf und bin empört,
dass man den Elternabend stört.

Auch Mitleid spricht aus meinen Augen,
Kann sie zur Waldorfmutter taugen?

Sebastian Knabe (Freier Dozent und Pädagoge)





hofverkauf
di + fr 16 - 18.30

piluwari

DEMETER GÄRTNEREI
gemüse mit charakter

www.piluwari.de • am stockacker 1

79379 müllheim-hügelheim • tel.: 07631-74 89 500



Monatsbetrachtung

Eine mächtige Flamme entsteht aus
einem winzigen Funken.

Dante Alighieri (1265 – 1321), italienischer
Dichter

WOHNHÄUSER
ÖFFENTLICHE GEBÄUDE
GEWERBEBAUTEN

ALTBAUSANIERUNG
UMNUTZUNGEN
DENKMALPFLEGE

ÖKOL. HAUSBAU
HOLZBAUWEISE
AKÖH - MITGLIED

ARCHITEKTURBÜRO : HELMUT BÜHLER
FREIER ARCHITEKT

D - 79219 STAUFEN
AUF DEM REMPART 8A
TEL. 07633 - 981765
FAX. 07633 - 981764

Taijiquan

für Anfänger

Erlernen der Taijiquan Form mit
ausführlicher Gymnastik und Qi Gong zur
Vorbereitung.

Zeit: donnerstags 20 - 21.30 Uhr

Beginn: März 2011

Ort: Etage Zwei, Müllheim

Kosten: 40 Euro / Monat

Leitung, Information

und Anmeldung:

Charlotte Hansen-Martin,

Physiotherapeutin

Telefon: 07631 / 17 19 63

Email: hansen-martin@web.de

www.hansen-martin.de



Naturheilpraxis
Almut Schmidt-Rau
Heilpraktikerin

Erdweg 12
79400 Kandern-Gupf
Tel.: 07626 - 97 37 76

Sprechzeiten nach Vereinbarung

www.naturheilpraxis-schmidt-rau.de

Beratung • Begleitung • Behandlung



Angebote...

Heileurythmie für Kinder und Erwachsene an unserer Schule erteilt Ilse Perrut. Sie erreichen mich unter Tel. (00 33 38 9) 59 54 06 oder per Mail per06@gmx.de. Bei allen Fragen zur Kostenübernahme der Krankenkassen gebe ich gerne Auskunft.

Schwarzes Oldtimer-Herrenfahrrad Marke Wanderer, reparaturbedürftig, für EUR 50 zu verkaufen, T. Hirschboeck, Tel. (07 61) 8 88 50 99

Handgenähte Faschnachts-Kinderkostüme in Form eines Overalls preiswert abzugeben. Eine Ente (3-5 Jahre), ein Dalmantiner (3-5 Jahre), ein Zebra (6-8 Jahre). U. Thoma (0 76 31) 1 73 67 76

Gefunden...

Am Weihnachtsbasar 2010 wurde auf dem Schulhof **ein Schlüsselbund** gefunden. Dieser kann im Lädlele abgeholt werden.

Veranstaltungshinweise

Vortrag „Rudolf Steiner und die Christengemeinschaft“

In einer Veranstaltung des Kaspar-Hauser-Zweiges spricht Pfarrer Friedrich Schmidt-Hieber aus Freiburg über „Rudolf Steiner und die Christengemeinschaft“. Der Vortrag findet am **Donnerstag, den 10. März 2011 um 20.00 Uhr** in der Kapelle am alten Friedhof in der Bismarckstr. in Müllheim statt.

Dr. med. Michael Brandner

Arzt – Anthroposophische Medizin

- Chronische und therapieresistente Erkrankungen
- Kindersprechstunde
- Qualifizierte Misteltherapie
- Hausbesuche in Müllheim u. Badenweiler möglich

Privatpraxis - Termine nach Vereinbarung
79098 Freiburg, Poststrasse 3 (Hauptbahnhof)
Fon: 0761 / 38 69 487 - www.praxis-brandner.de

Biographiearbeit

- Wiederkehrende Lebensthemen auffinden und klären
- Begleitung in Krisenzeiten
- Hilfe zur Entscheidungsfindung
- Berufs(neu)orientierung
- auf anthroposophischer Grundlage

Katrin Brandner
Psychotherapeutin (HeilprG)
Termine nach Vereinbarung
Müllheim und Freiburg, Tel. 0172 / 40 19 728

Impressum:

Herausgeber:

Freie
Waldorfschule 
MARKGRÄFLERLAND

Am Zirkusplatz 1
79379 Müllheim

Telefon (0 76 31) 1 52 55
Fax (0 76 31) 17 07 17
schule@waldorf-mgl.de
www.waldorf-mgl.de

Redaktion:

Martin Buchholz

Tel. (0 76 31) 1 47 14

Johannes Thoma

E-mail:

Schulfenster@waldorf-mgl.de

Druck:

Andreas Albrecht

Tel. (0 76 35) 82 13 46

Anzeigenannahme über die
Schulverwaltung oder die
Redaktion